

Wie lernt man Fliegen im Drehflügler?

25 KGS Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtkurse (WPK) „Fliegen“ besuchten kürzlich das Internationale Hubschrauber-Ausbildungszentrum auf dem Flugplatz Bückeburg. Die jungen Leute zeigen großes Interesse für eine technische Ausrichtung ihrer weiteren schulischen Laufbahn und wollten sich über Ausbildung und berufliche Karrieren informieren. „Über den VDI Bezirksverein Hannover wurde mit der Karriereberatung der Bundeswehr im Rahmen von VDI/Jugend entdeckt Technik ein interessantes Besichtigungsprogramm mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung in der Oberstufe ausgearbeitet“, weiß Bernhard Mehl, Mitarbeiter im VDI/JeT-Projekt im VDI Bezirksverein Hannover.

An zwei Hochschulen der Bundeswehr können bei Eignung und Einstellung zahlreiche nicht nur technische Studiengänge belegt werden. Auch ein Medizinstudium ist möglich. Als Soldaten im Offiziersrang erhalten die Studenten bereits im Studium Sold, Verpflegung und Unterkunft. Die Schülerinnen und Schüler wurden auch über die besonderen Anforderungen und Risiken im militärischen Einsatz informiert.

In Bückeburg befindet sich eine der modernsten Ausbildungseinrichtungen für Drehflügler in ganz Europa. Hier werden mit einem innovativen Ausbildungskonzept unterschiedliche computergestützte Ausbildungsmittel genutzt und Ausbildungssimulatoren entworfen.



Besuch der Schüler der KGS Neustadt im Hubschrauber Ausbildungszentrum Bückeburg. Foto: VDI

Etwa die Hälfte der in der Ausbildung zu absolvierenden Flugstunden werden im Simulator geleistet. Die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 9 und 10 konnten ihre Flugtalente dann auch in zwei Simulatoren ausgiebig beweisen. Der Besuch wurde von allen als sehr gelungen empfunden.

„Als wichtiger Baustein einer Berufsorientierung haben KGS Neustadt, VDI Bezirksverein Hannover, BW-Karriereberatung Hannover und zivile Luftfahrt-Firmen wie DFS, MTU und weitere Unternehmen ein Konzept gestaltet, um den Oberstufen-Jahrgängen auf einfache Weise Besichtigungen,

Vorträge und Praktika für eine praxisnahe Berufsorientierung im Bereich der Luftfahrt zu ermöglichen,“ betont Dr. Uwe Groth, JeT-Gründer und Vorstandsmitglied im VDI Bezirksverein Hannover.

In den mitmachenden Schulen werden in den Wahlpflichtkursen die physikalischen und technischen Grundlagen des Fliegens erarbeitet und flugfähige Modelle gebaut. Für das neue Schuljahr haben sich schon zahlreiche WPKs beim VDI Bezirksverein Hannover zur Teilnahme an diesem JeT-Projekt angemeldet. Weitere Infos unter www.jet-online.net. Red.